



IMPULS



Ambiguitätstoleranz

What...? Vielleicht ein neues Wort für dich. Ich erachte es für wichtig, diesen Begriff zu kennen und vor allem um seine Bedeutung zu wissen. Wikipedia erklärt:

„Ambiguitätstoleranz (v. lat. ambiguitas „Mehrdeutigkeit“, „Doppelsinn“ und tolerare „erdulden“, „ertragen“), teilweise auch als Unsicherheits- oder Ungewissheitstoleranz bezeichnet, ist die Fähigkeit, mehrdeutige Situationen und widersprüchliche Handlungsweisen zu ertragen. Ambiguitätstolerante Personen sind in der Lage, Widersprüchlichkeiten, kulturell bedingte Unterschiede oder mehrdeutige Informationen, die schwer verständlich oder sogar inakzeptabel erscheinen, wahrzunehmen, ohne darauf aggressiv zu reagieren oder diese einseitig negativ oder – häufig bei kulturell bedingten Unterschieden – vorbehaltlos positiv zu bewerten... Ambiguitätstoleranz ist auch eine Voraussetzung für die interkulturelle Kompetenz eines Menschen.“

Mir fällt auf, wie stark Hasskommentare in den sozialen Netzwerken – leider auch bei Christen – zugenommen haben. Es schreibt sich schnell, verletzt aber oft nachhaltig.

Es hilft, wenn ich heute lerne, die Meinung anderer zu lesen oder zu hören und zunächst mal darüber nachdenke. Dann darf und soll ich die eigene Meinung äußern und mit dem anderen ins Gespräch kommen. Ideal ist es, wenn beide vom anderen lernen und ihre Meinung neu justieren. Es kann dazu führen, dass ich meiner Meinung noch gewisser werde oder es kann dazu führen, dass ich bereit bin, Neues zu denken, weil es mich überzeugt hat.

Es ist gefährlich, dass bei uns der Mainstream oftmals keine gegensätzliche Meinung zulässt.

Es ist aber auch gefährlich, wenn man grundsätzlich alles kritisiert, was von vielen als richtig empfunden

wird, ohne zu prüfen, in wieweit es tatsächlich richtig und wichtig ist, was die vielen anderen vertreten. Leider wachsen seit einigen Jahren in vielen Bereichen die radikalen Ränder stark, die nur noch die eigene Meinung als Grundlage anerkennen.

Wer seine christlichen Werte anderen erklärt, wird wenig Zustimmung finden, wenn er sich als den vorstellt, der alles richtig macht und alles richtig sieht. Aber dort, wo man seine Meinung äußert und dann den anderen fragt, wie er es sieht und ihm zuhört, kann ein fruchtbarer Austausch entstehen, der beiden hilft, die eigene Position zu überdenken, zu korrigieren oder neu zu festigen. Sprich mit dem anderen, weil er es dir wert ist.

Zitat aus der Bibel

Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg, sondern prüft alles. Was gut ist, das nehmt an. Aber was böse ist, darauf lasst euch nicht ein, in welcher Gestalt auch immer es an euch herantritt.

1. Thessalonicher 5,10-22

Zitate zum Nachdenken

Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom. (Albert Einstein)

Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben. (Friedrich Hebbel)

Toleranz ist das unbehagliche Gefühl, der andere könnte am Ende doch recht haben. (Robert Frost)

Danke...

Impuls: Klaus Ehrenfeuchter, Calw | Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Kätterlein)